



BERLIN [kompakt]

Neues aus dem Deutschen Bundestag und der Region

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Genossinnen und Genossen!

Berlin, 04.07.2017

Die Legislaturperiode neigt sich ihrem Ende entgegen. In den vergangenen vier Jahren hat die SPD viel für unser Land und die Menschen, die dort leben, erreicht. Und das als „kleinerer“ Partner in einer Großen Koalition! Die Einführung des Mindestlohns, die Stärkung der Kommunen und Verbesserungen bei der Pflege sind nur drei Beispiele, die zeigen, welche Partei die gestaltende Kraft in der Regierung war. Darüber hinaus ist im Februar mit Frank-Walter Steinmeier ein Sozialdemokrat zum Bundespräsidenten gewählt worden. Das Finale fortschrittlicher und gerechter Politik, die Einführung der Ehe für alle, feiern wir nun zum Abschluss dieser Legislaturperiode. Mit dem Beschluss wird niemandem etwas weggenommen—aber vielen etwas gegeben. All das macht deutlich: Die Sozialdemokratie prägt und gestaltet unsere Gesellschaft wie keine andere politische Kraft. Um Deutschland noch gerechter zu machen und erfolgreich in die Zukunft zu führen, wollen wir im Herbst das Kanzleramt erobern. Wir sind auf einem guten Weg!

Im März wurde Martin Schulz mit 100% zum Parteivorsitzenden gewählt und anschließend offiziell als Kanzlerkandidat unserer Partei nominiert. Vor wenigen Tagen haben wir einstimmig ein Programm beschlossen, das Antworten auf zentrale Fragen unserer Zeit gibt. Rund 20.000 Menschen sind in den vergangenen Monaten der SPD beigetreten. Es zeigt sich, dass die SPD als älteste deutsche Partei immer noch viele Menschen bewegt und begeistern kann. Das ist gut und macht Mut für die anstehende Bundestagswahl!

Abseits der Bundespolitik geben jedoch zahlreiche Entwicklungen Anlass zur Sorge. In Syrien herrscht eine unvermindert brutale Gewalt. Weltweit werden Menschen von Terrorattacken heimgesucht. Spätestens seit dem Verfassungsreferendum befindet sich die Türkei auf dem Weg in eine autoritäre Zukunft. Dennoch gilt es in allen genannten Fällen einen kühlen Kopf zu bewahren. Gerade SPD-Politiker haben in der Vergangenheit immer wieder bewiesen, dass dieser Weg ein erfolversprechender ist. In diesem Sinne sollten wir auch weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken und denjenigen entschlossen entgegentreten, die Demokratie, Menschenrechte und unsere freiheitliche Art zu leben bekämpfen.

Ihre/Eure

In dieser Ausgabe:

2 ... Meine Arbeit in Berlin

9 ... Meine Arbeit im Wahlkreis

20 ... Mein Team



Meine Arbeit in Berlin: Auf den folgenden Seiten berichte ich kurz über die Themen, Veranstaltungen und Besuche, mit denen ich mich in der ersten Jahreshälfte beschäftigt habe.

Mit der Landesgruppe auf der Grünen Woche

Am 25. Januar besuchte ich zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus der bayerischen SPD-Landesgruppe die Internationale Grüne Woche. Auf dieser einzigartigen Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau informierten wir uns unter anderem über das Thema des Ökologischen Landbaus, das seit Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnt. Am Rande der Messe konnte ich mich mit dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, austauschen.



8. März - Internationaler Frauentag



Seit über 100 Jahren gibt es den Internationalen Frauentag, der am 8. März gefeiert wird. Vor allem die Sozialdemokratie hat sich immer für Frauenrechte stark gemacht und kämpft noch heute für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung. Deshalb war es mir eine Freude, die Organisation ONE und ihre Forderung nach Bildung für alle auf der Welt lebenden Mädchen zu unterstützen. ONE setzt sich weltweit für ein Ende extremer Armut und vermeidbarer Krankheiten ein.

Austausch mit der BAMF-Präsidentin

Seit Februar 2017 ist Jutta Cordt Präsidentin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg, vorher war sie bereits stellvertretende Präsidentin. Im Januar war sie Gast der Bayerischen Landesgruppe der SPD-Bundestagsfraktion. Da ich in den letzten beiden Jahren häufig und regelmäßig in Asylfragen und Angelegenheiten des Familiennachzugs mit dem BAMF im Kontakt stand, nutzte ich die Gelegenheit, mich bei Frau Cordt persönlich für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit mit ihrer Behörde zu bedanken. Auch regionale Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Arbeit des BAMF konnten wir besprechen.



Gesundheitspolitische Gespräche

Während der letzten Monate war ich natürlich immer wieder mit Expertinnen und Experten, Verbandsvertreterinnen und –vertretern und anderen Akteuren aus der Gesundheitspolitik im Gespräch. Der regelmäßige Austausch mit Betroffenen im Gesetzgebungsprozess ist mir besonders wichtig. Nur so können verschiedene Standpunkte miteinander in Einklang gebracht und gute Lösungen gefunden werden. Das Foto zeigt den neuen Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, der mich in Berlin zum Gespräch traf.



Wahl zur stellvertretenden ASG-Vorsitzenden



Am 10. März fand in Gelsenkirchen die Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) statt. Ich wurde zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Das ist für mich eine große Ehre und ich bin sehr gespannt auf die neue Aufgabe! Zum Vorsitzenden wurde Boris Velter gewählt, Staatssekretär in der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung. Der Oberbürgermeister von Marburg, Thomas Spies, wird neben mir als stellvertretender Bundesvorsitzender fungieren. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bin ich außerordentlich dankbar! Als neu gewählter Vorstand werden wir nun mit voller Kraft und Energie an die Arbeit gehen.



mit dem Parteivorsitzenden und Kanzlerkandidaten Martin Schulz

Dialog zur gerechten Teilhabe in Berlin

Die SPD-Bundestagsfraktion lud im Januar zur Konferenz „Muslime in Deutschland - Wege zur gerechten Teilhabe“. Viele Musliminnen und Muslime in Deutschland fühlen sich gesellschaftlich nicht anerkannt. Deshalb wollten wir mit unseren muslimischen Mitbürgerinnen und -bürgern ins Gespräch kommen und fragen, wo der Schuh drückt und was ihre Erwartungen an die Politik sind. Welche Wege zu einer gerechteren gesellschaftlichen Partizipation gibt es? Es hat mich sehr gefreut, dort Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus meinem Wahlkreis treffen zu können: Ana Maria Benevides-Werner aus dem Integrationsbeirat Bad Kissingen, Moawi Laila und Hafida Kirmsse, beide aktiv im Interkulturellen Kreis im Mehrgenerationenhaus in Bad Kissingen (v.l.n.r.).



Frank-Walter Steinmeier ist neuer Bundespräsident!

Frank-Walter Steinmeier ist seit Februar unser neuer Bundespräsident. Ich freue mich außerordentlich, dass dieser großartige Staatsmann und herausragende Sozialdemokrat für die nächsten Jahre an der Spitze unseres Staates steht. Als Mitglied der Bundesversammlung habe auch ich ihn gewählt: Der 12. Februar war ein bedeutender Tag, für mich persönlich etwas ganz Besonderes und eine große Ehre. Er wird mir stets in freudiger Erinnerung bleiben.



Auf dem Podium bei der AOK

Anfang Juni nahm ich an der Podiumsdiskussion „AOK im Dialog“ in Berlin teil und diskutierte mit der Bayerischen Gesundheitsministerin Melanie Huml und weiteren Vertreterinnen und Vertretern aus dem Gesundheitsbereich über Mindestmengen in Krankenhäusern. Dabei handelt es sich um die Regelung, dass Krankenhäuser zur Qualitätssicherung bestimmte Eingriffe in jährlichen Mindestmengen durchführen müssen, um diese Eingriffe auch weiterhin realisieren zu dürfen.



Innovationen aus dem Wahlkreis: Ein Treffen in Berlin

Tanzrollator und mobile Leichtbau-Sauna: Zwischen den neuesten Innovationen traf ich auf dem Innovationstag Mittelstand 2017 den CEO der IR-Systeme Haßfurt, Uwe Wissendheit, und sein Team. Über 300 Aussteller konnten dort im Mai mehr als 200 Neuheiten aus Forschung und Entwicklung mittelständischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen präsentieren. Rund 1800 Besucherinnen und Besucher wollten sich dieses Highlight nicht entgehen lassen.



IR-Systeme Haßfurt entwickelt Hard- und Software für die Fernsteuerung von Maschinen oder fahrerlosen Transportsystemen. Mit ihren innovativen Technologien gehört ihnen nicht nur die Zukunft — bereits jetzt ist die Firma international aktiv und vernetzt. Das Wirtschaftsministerium fördert die Entwicklung dieser Innovationen, die unsere Wirtschaft so stark machen. Weiterhin viel Erfolg und auf bald in der Heimat!

Besuch aus dem Wahlkreis

Gleich zwei Besuchergruppen aus der Heimat durfte ich im März in Berlin begrüßen. Die Mittelschule MÜNNErstadt (oben rechts) kam mit ihrer neunten Klasse. Wir unterhielten uns über Bildungsgerechtigkeit – ein Thema, das mir aufgrund meiner eigenen Bildungslaufbahn besonders am Herzen liegt.



Einer weitere Einladung folgten fast 50 ehrenamtliche Hospizhelferinnen und -helfer aus dem Wahlkreis (o.l.). Intensiv diskutierten wir die aktuelle Situation der Hospiz- und Palliativversorgung – ein Thema, das gerade in unserer ländlichen

Heimat aufmerksame Beachtung verdient. Auch im April kamen zwei Gruppen zum Hauptstadtbesuch nach Berlin. Das Berufsbildungszentrum (BBZ) aus MÜNNErstadt (Mitte rechts) machte den Anfang.



Wenige Tage später war die Mittelschule Schondra zu Gast. Die Neuntklässlerinnen und Neuntklässler waren sehr interessiert und

stellten mir viele Fragen. Nach dem Besuch einer Gruppe interessierter Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis im Mai (unten links) stand im Juni eine Diskussion mit dem Kreisjugendring Haßberge auf dem Programm. Gemeinsam mit meiner Kollegin Dorothee Bär (CSU) begrüßte ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jugendpolitischen Fahrt im Parlament (u.r.).



Treffen mit Tourismuspolitikern der SPÖ



Am 7. März trafen sich Gabriele Hiller-Ohm, Sprecherin der AG Tourismus, und ich mit den Tourismuspolitikern_innen der SPÖ aus dem österreichischen Bundesrat und dem Nationalrat. Wir diskutierten die aktuellen Entwicklungen der Tourismuswirtschaft in Deutschland und Österreich, die Zukunft des Alpentourismus aus ökologischer Sicht und den in beiden Ländern herrschenden Fachkräftemangel, der besonders dem Gastronomie- und Hotelwesen zu schaffen macht. Schön war's, wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch!

Girls' Day und Know-How-Transfer

Wie in den vergangenen Jahren habe ich mich auch diesmal wieder am „Know-How-Transfer“ der Wirtschaftsjuvenen beteiligt, um eine Schnittstelle zwischen regionalen Führungskräften und der Bundespolitik zu schaffen. Sebastian Sowada von der AOK Schweinfurt hospitierte in diesem Kontext im Deutschen Bundestag und lernte das Parlament „von innen“ kennen.



Im April durfte ich außerdem Eva Linder aus Haßfurt begrüßen. Die 16-jährige Schülerin des Regiomontanus-Gymnasiums nahm auf meine Einladung hin am Girls' Day der SPD-Bundestagsfraktion teil – inklusive Planspiel und Plenarbesuch. Wie der Know-How-Transfer hat auch der Girls' Day inzwischen einen festen Platz in meiner Jahresplanung.

Eine Reise zum Frankenwein

„Franken—Wein. Schöner. Land!“ Der Besuch der Veranstaltung war definitiv einer der angenehmeren Termine. Artur Steinmann, den Präsidenten des Weinbauverbands Franken, kenne ich seit vielen Jahren. Der Frankenwein ist Aushängeschild unserer Region, darüber freue ich mich nicht nur als Tourismuspolitikerin. Die Bekanntschaft des Abends war die neue fränkische Weinkönigin Silena Werner. Ich wünsche Silena ein tolles Jahr als Botschafterin für unseren wunderbaren Frankenwein!



BVDVA Kongress—Für und Wider des Versandhandels

Beim Bundesverband deutscher Versandapotheken war ich im Juni zu einer Podiumsdiskussion geladen. Mit gesundheitspolitischen Vertreterinnen und Vertretern fast aller Fraktionen und aus der Branche diskutierte ich darüber, wie wir die Kompetenz der Vorort-Apotheken stärken und dennoch alle Vertriebswege, insbesondere den Versandhandel von verschreibungspflichtigen Medikamenten, offen halten können. Priorität hat die Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung. Das Thema war für mich als Berichterstatterin für Apotheken in den letzten Monaten prägend.



Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser



Unter dem Motto “Miteinander ins Neue” fand im März die Auftaktveranstaltung des Bundesprogramms Mehrgenerationenhäuser in Berlin statt. MGH—Geschäftsführer_innen aus dem gesamten Bundesgebiet diskutierten mit Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und uns Abgeordneten unter anderem über den demografischen Wandel. Es hat mich sehr gefreut, dass auch Vertreterinnen aus Unterfranken dabei waren, im Bild v.l.n.r.: Melissa Löser (Würzburg), Stefanie Heßdörfer (Binsfeld), Petra Dlugosch (Kitzingen), Gudrun Greger (Haßfurt) und Helmtrud Hartmann (Schweinfurt).

Verabschiedung einer langjährigen Kollegin

Bevor Iris Gleicke, Bundestagsabgeordnete aus unserem Nachbarwahlkreis Schmalkalden-Meiningen in Thüringen, im Juni ihre letzte Rede im Plenum des Deutschen Bundestages hielt, trafen wir uns zum Abendessen im Bundeswirtschaftsministerium. Mit der parlamentarischen Staatssekretärin und Tourismusbeauftragten der Bundesregierung verbindet mich eine lange Freundschaft und zuletzt eine exzellente Zusammenarbeit im Tourismusausschuss.





Kurz berichtet aus dem Wahlkreis: Auch die Wahlkreiswochen sind angefüllt mit zahlreichen Terminen und Gesprächen verschiedenster Art. Viele interessante Anregungen konnte ich mitnehmen und bekam so manche Hausaufgabe.

▣ Bad Kissingen:

Neujahrsempfänge beim evangelischen Dekanat und DEHOGA

Gleich zu Beginn des Jahres 2017 erwarteten mich zwei sehr interessante Neujahrsempfänge. Am 8. Januar durfte ich auf Einladung der Dekane Dr. Matthias Büttner und Till Roth am Synodalen Empfang des evangelischen Dekanats teilnehmen. In Haselbach wurde das gegenseitige Verhältnis von Wissenschaft und Religion diskutiert, eine Thematik die mich als Ärztin natürlich tief bewegt. Einen Tag später begrüßte mich im Bad Kissinger Sonnenhügel-Hotel der Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband als Ehrengast. Durch meine Mitgliedschaft im Ausschuss für Tourismus erfreute mich ganz besonders die Nachricht, dass im Jahr 2016 mehr als eine Viertelmillion Besuche in Bad Kissingen verzeichnet werden konnten.

▣ Bad Kissingen, Mellrichstadt, Volkach:

Hoher Besuch bei den SPD-Neujahrsempfängen

Auch in diesem Jahr durfte die SPD bei ihren Neujahrsempfängen prominente Gäste willkommen heißen. So folgte Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig erfreulicherweise der Einladung des Unterbezirks Rhön-Haßberge und hielt in Mellrichstadt eine tolle Rede über Respekt und Toleranz. Beim Bad Kissinger Neujahrsempfang durften wir den bayerischen SPD-Fraktionsvorsitzenden Markus Rinderspacher begrüßen, der kurzfristig für Florian Pronold einsprang. Nicht zuletzt traf ich beim Neujahrsempfang meines Beauftragungswahlkreises Kitzingen in Volkach auf die Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib und Inge Aures.



▣ Münnerstadt:

Teamtage am Berufsbildungszentrum Münnerstadt

Am 30. Januar freute ich mich, im Rahmen des „Teamtages“ an meine ehemalige Schule, das Münnerstädter BBZ, zurückkehren zu dürfen. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern konnte ich mich über deren Erwartungen, Wünsche aber auch Ängste hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunft austauschen. Als Absolventin des BBZ konnte ich mich gut in die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hineinversetzen und viele interessante Aspekte mit in den Bundestag nehmen. Jeder Mensch verdient das Recht auf eine gute Ausbildung, die Perspektiven schafft.

■ Bad Kissingen / Bad Neustadt / Haßfurt:

Zu Gast in den Jobcentern und der Bundesagentur für Arbeit

Im Februar besuchte ich die Jobcenter in Bad Kissingen, Bad Neustadt und Haßfurt sowie die Bundesagentur für Arbeit in Schweinfurt. In Gesprächen mit den jeweiligen Geschäftsführern wollte ich wissen, mit welchen Problemen die Einrichtungen zu kämpfen haben und wo die zukünftigen Herausforderungen für den Arbeitsmarkt gesehen werden. Der jährliche Austausch mit den Geschäfts-



■ Ebern:

Besuche in der Eberner Kaserne

Davon, dass die Konversion am ehemaligen Bundeswehr-Gelände mehr als gelungen ist, konnte ich mich bei einem Besuch in Ebern am 29. Januar überzeugen. Zusammen mit Bürgermeister Jürgen Hennemann und einigen Stadträten durfte ich einen Blick hinter die Kulissen von Firmen werfen, die sich auf dem Kasernengelände angesiedelt haben. Innovative Lüftungstechnik findet sich dort genauso wie eines der weltweit führenden Unternehmen für die Produktion von Fondant zum Verziern von Torten. Ein richtig leckerer Termin, auch wenn wir nicht genascht haben.



■ Bad Kissingen:

Gala für die DKMS

Sechs Studierende der Staatlichen Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe in Bad Kissingen hatten eine Gala für die DKMS auf die Beine gestellt und mich als Ehrengast eingeladen. Eine Aufgabe, die ich gerne wahrnahm. Schon seit Jahren bin ich bei der DKMS registriert und wurde auch schon einmal als Knochenmark-Spender ausgewählt. Am 25. März traten im Kurgarten-Café zahlreiche Künstler zugunsten der DKMS auf. Es gab kulinarische Köstlichkeiten und eine Tombola zugunsten der DKMS. Am Ende des Abends kam eine Summe von mehr als 7400 Euro zusammen, die der DKMS beim Registrieren neuer Spender sehr hilft.



■ Bamberg:

Klausurtagung der Landesgruppe Bayern in Bamberg

Die Klausurtagung der Bundestagsabgeordneten der BayernSPD fand in diesem Jahr in Bamberg statt. Gemeinsam mit meinen 21 Kolleginnen und Kollegen konzentrierte ich mich vom 20. bis 22. Februar auf die Themen „Bezahlbares Wohnen“, „Sicherer Arbeitsmarkt“, sowie „Freiheit in Sicherheit“. Neben der inhaltlichen Arbeit standen auch drei Außentermine beim AWO-Stützpunkt, der „Soziale Stadt“-Modellgemeinde Gundelsheim und dem kürzlich eröffneten Aus- und Fortbildungszentrum der Bundespolizei in Bamberg auf dem Programm. Das Foto zeigt uns im Gespräch mit dem Leiter des Zentrums, meinem alten Bekannten Thomas Lehmann aus Oerlenbach (Mitte).



■ Maßbach / Rannungen:

Stallgespräch im Schutzanzug

Ein wahres Highlight im Februar war für mich die Einladung des Bayerischen Bauernverbandes und lokaler Landwirte zu einem Stallgespräch in die Schweinemast-Anlage der Familie Benckiser. Zusammen mit meiner Kollegin Dorothee Bär, dem stellvertretenden Landrat Emil Müller, Maßbachs Bürgermeister Matthias Klement und einem guten Dutzend interessierter Landwirte wurde ich durch den hochmodernen Betrieb geführt und konnte interessante Blicke hinter die Kulissen der Schweinezucht werfen. Im anschließenden Gespräch wurde deutlich, dass die heimische Landwirtschaft auf einem sehr hohen Niveau arbeitet und das der Landwirt heutzutage auch Unternehmer ist.



Mein Vorschlag eines einheitlichen Gütesiegels für artgerechte Tierhaltung fand viel Zustimmung bei den anwesenden Landwirten.

■ Eltmann / Maroldsweisach:

Politischer Aschermittwoch in Eltmann und Maroldsweisach

Wie in jedem Jahr fanden auch 2017 im gesamten Wahlkreis zahlreiche Veranstaltungen zum Politischen Aschermittwoch statt. Dieses Mal durfte ich bei den Genossinnen und Genossen in Eltmann und Maroldsweisach zu Gast sein. In einem vollbesetzten Sportheim in Eltmann wurde ich herzlich empfangen. Die Stimmung war angesichts des 40. Jubiläums des Politischen Aschermittwoches in Eltmann wie immer ausgezeichnet. Am Abend traf ich dann auf nicht weniger euphorische Genossinnen und Genossen in Maroldsweisach. In beiden Orten wurde viel und intensiv über die Themen Rassismus, Intoleranz und soziale Gerechtigkeit debattiert.



Bad Neustadt / Kleinbardorf / Mellrichstadt / Ostheim:

Mit Johannes Kahrs durch Rhön-Grabfeld



Am 3. März hatte der SPD-Kreisverband Rhön Grabfeld meinen Bundestagskollegen Johannes Kahrs aus dem hohen Norden zu Gast. Der Abgeordnete aus Hamburg und haushaltspolitische Sprecher der SPD-Fraktion durfte sich über einen umfangreichen Trip durch die schöne Rhön freuen. Begonnen hatte unsere Tour, an der auch Kathi Petersen und ich teilnahmen, in der ehemaligen Hainberg-Kaserne in Mellrichstadt. Wir besuchten den jüdischen

Friedhof in Kleinbardorf, die Innenstadt von Bad Neustadt und die berühmte Kirchenburg in Ostheim. Krönender Abschluss war dann der Politische Ascherfreitag im Hotel Café Kaak in Ostheim. Bei leckerem Essen und im Anschluss an eine spannende Diskussion über den Arbeitsmarkt erhielt Bad Neustadts zweite Bürgermeisterin und Kreisrätin Rita Rösch als erste Preisträgerin im Landkreis Rhön Grabfeld die Helmut-Rothmund-Medaille.

Schweinfurt:

Sicherheitsexperte Uli Grötsch bei „Fraktion vor Ort“

Ist die Welt aus den Fugen? Wie ist die Sicherheitslage in Deutschland und was tut die Politik für unsere Sicherheit? In unserer Veranstaltung „Fraktion vor Ort“ am 15. März im Schweinfurter Kolping Hotel gingen wir diesen Fragen auf den Grund. Mit Uli Grötsch, Mitglied im Innenausschuss und Fraktionsvertreter im Parlamentarischen Kontrollausschuss, hätten wir wohl keinen geeigneteren Experten finden können. Der Bundestagsabgeordnete aus Weiden gab den über 50 Gästen einen offenen und ehrlichen Einblick in die innenpolitische Lage unseres Landes. Unter den Anwesenden fanden sich mit dem unterfränkischen Polizeipräsidenten Gerhard Kallert, dem Polizeidirektor der Bereitschaftspolizei Würzburg Ludwig Härtl und dem ehemaligen Schweinfurter Bundestagsabgeordneten Frank Hofmann weitere Sicherheitsexperten. Um auch im Zuge der gewachsenen Herausforderungen von heute ein hohes Maß an Sicherheit und eine sichere Grundstimmung aufrecht zu erhalten, müssen Politik und Behörden effizient zusammenarbeiten.



Bad Neustadt:

Campus-Richtfest des Bad Neustädter Rhön-Klinikums



Das Rhön-Klinikum in Bad Neustadt ist nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber für die Region, sondern auch eine zentrale Institution für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis. Deshalb freute ich mich, dass ich am 16. März beim Richtfest für das neue Zentrum für klinische Medizin auf dem Gelände des Klinikums dabei sein konnte. Das neue Zentrum für klinische Medizin wird nach Fertigstellung auf die neueste Medizintechnik zurückgreifen und ist voll digitalisiert.

Bad Neustadt / Wildflecken:

Natascha Kohnen zu Besuch in der Rhön

Natascha Kohnen kam am 17. März noch als Generalsekretärin der BayernSPD in den Wahlkreis. Wir besuchten den Campus Rhön Klinikum, wo uns Geschäftsführer Herr Bocklet und Betriebsrat Herr Bühner über die Herausforderungen der Zusammenlegung von Herz- und Gefäßklinik, Handchirurgie, Neurologie und Frankenklinik zum Campus unterrichteten.

Nach einem kurzen Zwischenstopp bei der Rhön GmbH im Haus der Schwarzen Berge in Oberwildflecken ging es dann zum 50-jährigen Bestehen des SPD-Ortsvereins Wildflecken, wo Natascha eine mitreißende Festrede hielt. Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen mehrerer Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft. Der frühere Bürgermeister von Wildflecken und stellvertretende Landrat in Bad Kissingen, Alfred Schrenk, erhielt für sein beispielloses Engagement mit der Willy-Brandt-Medaille die höchste Auszeichnung unserer Partei.



Großbardorf:

Gespräch mit dem Vorsitzenden des Bauernverbandes in Rhön Grabfeld

Noch einmal im ersten Halbjahr sprach ich mit den Bauern aus dem Wahlkreis, dieses Mal mit Matthias Klöffel, dem Vorsitzenden des Bauernverbandes Rhön Grabfeld und Kreisbäuerin Margit Ziegler. Diese berichteten mir beispielsweise über das Projekt "Bodenständig", bei dem gewährleistet wird, dass alle Zuflüsse zum Sulzfelder Badensee innerhalb eines Jahres begrünt werden. Einig waren wir uns darüber, dass der Dialog zwischen Verbrauchern und Landwirten intensiviert werden muss.



Haßfurt:

Neues Büro in Haßfurt

Nachdem wir nun doch ein neues Büro in der Haßfurter Innenstadt gefunden hatten, eröffneten wir dies mit einem Tag der Offenen Tür während des Marktfestes in Haßfurt. Die neuen Räume liegen direkt am Marktplatz, sind freundlich und einladend und mein Mitarbeiter Marco Heumann ist zu den gewohnten Öffnungszeiten Montag- Mittwoch und Freitag von 9.00—13.00 Uhr und am Donnerstag von 13.00—17.00 Uhr jederzeit zu erreichen.



☛ Müñnerstadt:

Runder Tisch SüdLink

Im Vorfeld der Antragskonferenzen zur Stromtrasse Süd-Link lud ich alle Bürgermeister der anliegenden Gemeinden und die Bürgerinitiativen zum Gespräch mit Netzbetreiber TenneT nach Müñnerstadt ein. Dort diskutieren wir gemeinsam mit Paul Gamer und Thomas Wagner, Public Relation Manager bei TenneT, offene Fragen zur geplanten Stromtrasse. Die Themen erstreckten sich hierbei vom Ausgleich für ländliche Flächen bis hin zur Betrachtung des Artenschutzes.



☛ Haßfurt:

Ver.di Gespräch in Haßfurt

Am 21. April 2017 hatte mich der ver.di Ortsverein Haßberge als Referentin zu einem Vortrag zum Thema „Rente muss für ein gutes Leben reichen“ eingeladen. Ich diskutierte mit den Kolleginnen und Kollegen über das Rentenniveau und Altersarmut. Inzwischen liegt mit dem Regierungsprogramm von Martin Schulz eine eindeutige Aussage dazu vor, wie die Renten in Zukunft stabil gehalten werden sollen und welche Lösungen die SPD gegen die Altersarmut anbietet.



☛ Bad Kissingen/ Bad Neustadt/ Haßfurt/ Zeil:

Redaktionsgespräche

In der ersten Maiwoche nutzte ich die sitzungsfreie Zeit, um alle Zeitungsredaktionen im Wahlkreis zu besuchen. Wir diskutierten die verschiedenen Themen aus meinem fachpolitischen Bereich ebenso intensiv wie Fragen, die uns im Wahlkreis beschäftigen. Mein Mitarbeiter Marco Heumann hatte jeweils mit rotem Brot und leckeren Smoothies für das leibliche Wohl gesorgt.



☛ Hammelburg:

Guinness und Bier in Hammelburg

Zu einem lockeren Meinungsaustausch lud der SPD-Ortsverein Hammelburg im Mai ein. Im Rahmen meiner Veranstaltungsreihe „Dittmar kommt“ traf ich mich mit den Hammelburger Genossinnen und Genossen, besprach aktuelle Themen aus der Bundespolitik und fragte, was den Menschen auf der Seele brennt. Diese informellen Diskussionsrunden sind ein essentieller Teil meiner Arbeit, um bürgernahe Politik machen zu können. Nicht nur die gemütliche Atmosphäre sorgte in Hammelburg für gute und ehrliche Gespräche.



BERLIN [kompakt]

■ Bad Kissingen:

Spargelschälen mit Oberbürgermeister

Traditionell lädt der Verein der Köche in Bad Kissingen zum gemeinsamen Spargelschälen auf dem Marktplatz ein. In diesem Jahr schälte ich gemeinsam mit Oberbürgermeister Kay Blankenburg einen Vormittag lang das edle Gemüse. Natürlich konnten wir nicht mit den Profiköchen mithalten, aber ich denke, wir haben uns wacker geschlagen. Der Erlös der Aktion kommt in diesem Jahr der Weihnachtshilfe der Saalezeitung zugute.



■ Ebern:

150 Jahre Feuerwehr mit Olympiade in Ebern

Lustig ging es zu bei der Feuerwehrolympiade in Ebern. Es waren Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt und die Teilnehmer waren mit viel Spaß und Eifer dabei. Gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Hennemann durfte ich die Siegerehrung vornehmen.



■ Ochsenfurt:

Praxisbesuch Dres. Pfeiffer Giebelstadt

Anlässlich des „Tages der Hausarztmedizin“ besuchte ich gemeinsam mit meinem Landtagskollegen Volkmar Halbleib die Landarztpraxis Dres. Pfeiffer, die bereits in zweiter Generation von den Brüdern Dr. Micheal und Dr. Christian Pfeiffer sowie dessen Ehefrau Dr. Dagmar Pfeiffer geführt. Es ist bemerkenswert, welches breit aufgestelltes diagnostisches Angebot die Dres. Pfeiffer in ihrer Praxis bieten.



■ Hammelburg:

Europatag der Europaunion HAB

Sehr gefreut habe ich mich zur Einladung zur Podiumsdiskussion am Europatag in Hammelburg. Das Thema „Was wird in Zukunft mit der EU – welche Aktivitäten sind zur Stabilisierung erforderlich!“ ist wichtiger denn je, denn nur mit einem starken Europa sind wir den kommenden Herausforderungen gewachsen.

BERLIN [kompakt]

Bad Kissingen/ Eicheksdorf/ Augsburg:

Mit meinem Kollegen Burkhard Blienert unterwegs

„Neue Wege in der Drogenpolitik“ lautete das Thema der Veranstaltung mit meinem Bundestagskollegen Burkard Blienert in der Reihe „Fraktion vor Ort“ am 22. Mai in Augsburg. Im Gespräch mit SubstitutionsmedizinerInnen, PsychotherapeutInnen oder SozialarbeiterInnen wurde deutlich, dass der Weg, den die SPD beschreitet, der richtige ist. Wir brauchen eine Drogenpolitik, die sich weg von Repressionen, hin zu einer vernünftigen Regulierung und Entkriminalisierung bewegt. Der vor kurzem beschlossene Einsatz von Cannabis in der Medizin oder die Reform der Substitutionspolitik sind erste Schritte in die richtige Richtung.



Bad Kissingen:

Unterricht am bfz Bad Kissingen

Im Rahmen des bundesweiten Projekts „Tür auf- Film ab“, bei dem Politiker an privaten Schulen unterrichten, besuchte ich am 23. Mai die Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe des bfz in Bad Kissingen. Als „Lehrerin“ nahm ich die Schülerinnen und Schüler mit auf eine Reise zu meiner politischen Arbeit in Berlin und im Wahlkreis. Ein spannender Vormittag mit einer Gruppe politisch sehr interessierter Jugendlicher, die die Diskussion mit guten Fragen und Anmerkungen bereicherten.



Bad Brückenau:

Diskussionsrunde mit den 10. Klassen des Franz-Miltenberger-Gymnasiums Bad Brückenau

Auch am Franz-Miltenberger-Gymnasium in Bad Brückenau durfte ich am 26. Mai mit Jugendlichen diskutieren und ihnen meine Arbeit als Abgeordnete im Deutschen Bundestag vorstellen. Philipp Öhrlein, der an der Schule für Sozialkunde verantwortlich ist, hatte die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen sehr gut auf das Thema „Bundestag“ vorbereitet, sodass sich nach meinen Ausführungen ein sehr kurzwelliges Gespräch entwickelte. Gerade solche Termine sind wichtig, um junge Leute an Politik heranzuführen und ihnen zu verdeutlichen, dass unsere Demokratie vom Mitmachen lebt.



BERLIN [kompakt]

Demo in Bamberg

Gemeinsam mit meiner Landtagskollegin Kathi Petersen nahm ich am 17. Juni in Bamberg an einer Demo von Verdi teil. Thema war die Forderung nach einer verbindlichen Personalbemessung in Krankenhäusern. Ein Punkt, der mir sehr am Herzen liegt und für den ich mich nachdrücklich einsetze. Aus vielen Gesprächen mit Pflegepersonal weiß ich, wie hoch die Belastung der Beschäftigten in diesem Bereich ist. Ein verbindlicher Schlüssel könnte zu einer deutlichen Verbesserung und zu einem deutlichen Abbau von Überstunden und Überlastungen führen.



☐ Alsleben / Maßbach::

1150 Jahre Alsleben und 60 Jahre Posaunenchor Maßbach

Bei herrlichem Wetter feierte Alsleben vom 17. bis 19. Juni sein 1150-jähriges Bestehen. Beim Frühschoppen am Sonntag war ich als Ehrengast geladen und durfte ein Grußwort sprechen. Der Festausschuss hatte ein tolles Programm auf die Beine gestellt, Reinhold Albert in einer fast 450-seitigen Dorfchronik einen Blick in die Geschichte des Trappstadter Gemeindeteils geworfen – ein beeindruckendes Werk und ein fröhliches Fest, bei dem ich gerne mit dabei war. Gleich anschließend feierte ich gemeinsam mit dem Posaunenchor meiner Heimatgemeinde dessen 60jähriges Bestehen.



☐ Rupboden:

700 Jahre Rupboden

Drei Tage lang feierte der Zeitlofser Gemeindeteil Rupboden vom 27. bis 29. Mai seinen 700. Geburtstag. Beim Festakt durfte ich mit einem Grußwort auf die Geschichte des Dorfes zurückblicken. Eine überaus gelungene Veranstaltung, für die sich die Rupbodener einiges haben einfallen lassen. Gut gefallen hat mir vor allem die begehbare Chronik, eine Ausstellung, in der die Vergangenheit des Dorfes wieder lebendig wurde



☐ Hammelburg:

„Fraktion vor Ort“: Rainer Arnold und Walter Kolbow zu Gast

Zwei echte Verteidigungsexperten kamen am 8. Juni mit meinem Bundestagskollegen Rainer Arnold und dem früheren Staatssekretär Walter Kolbow nach Hammelburg, um bei einer Veranstaltung der Reihe „Fraktion vor Ort“ über die Bundeswehr und ihre Zukunft zu diskutieren. Bei einem Besuch auf dem Lagerberg konnten wir sowohl mit der Führungsspitze des Ausbildungszentrums in Hammelburg als auch mit Soldaten in der Offiziersausbildung sehr interessante Gespräche führen. Bei der Abendveranstaltung in Hammelburg stand dann in der Diskussion die Rolle der Bundeswehr in einer sich verändernden Welt und die Abschaffung der Wehrpflicht im Mittelpunkt.



☐ Hassfurt:

Kreisparteitag Haßfurt: Gut aufgestellt in die Zukunft

Beim Kreisparteitag der SPD Haßberge am 9. Juni wurde Wolfgang Brühl mit einem Ergebnis von mehr als 90 Prozent als Kreisvorsitzender im Amt bestätigt. Dazu auch an dieser Stelle noch einmal meinen herzlichsten Glückwunsch. Mit Caroline Petersen und Felix Schwarz rückten zwei junge Sozialdemokraten in die Riege der Stellvertreter auf. Der Kreisverband ist also für die Zukunft gut aufgestellt. Ich durfte in Maroldsweisach die Genossinnen und Genossen mit einer Rede auf den Wahlkampf einstimmen und konnte dabei sehr motivierte Sozialdemokraten erleben.



☐ Dortmund:

Unser Programm–Parteitag in Dortmund

Beim außerordentlichen Bundesparteitag in Dortmund wurde am 25. Juni unser Wahlprogramm einstimmig verabschiedet. Altkanzler Gerhard Schröder und unser Kanzlerkandidat Martin Schulz stimmten mit kämpferischen, gehaltvollen Reden auf die kommenden Monate ein, in denen es darum gehen wird, nach den Wahlen am 24. September als stärkste Fraktion in den Bundestag einzuziehen. Ein Ziel, das erreicht werden kann, wenn alle so motiviert ans Werk gehen, wie sie nach der Rede von Martin Schulz am Sonntag waren.

Neuwahlen im BRK– Bezirksverband

Ende Juni wurde ich vom Bezirksverband des Bayerischen Roten Kreuzes Unterfranken zur stellvertretenden Chefärztin im Bezirksverband gewählt. Neben meiner Mitgliedschaft im Gesundheitsausschuss des Bundestages, meiner Tätigkeit als stellvertretende Sprecherin der SPD-Fraktion und meiner Mitgliedschaft im Bayerischen Landesgesundheitsrat sehe ich die neue Aufgabe als zusätzliche Möglichkeit, mich wie in den anderen Gremien aktiv für ein gerechtes, effizientes und funktionierendes Gesundheitssystem einzusetzen. Ich freue mich darauf!



Bad Kissingen:

Praktikanten im Wahlkreisbüro

Im März war Christian Ritter (r.) aus Nüdlingen im Rahmen eines Praktikums Teil meines Bad Kissinger Wahlkreisbüros. Der Student der Political and Social Studies war erst im vergangenen Jahr in die SPD eingetreten und wollte den Alltag einer Parlamentarierin kennenlernen. „Durch das Praktikum habe ich wahnsinnig viele Eindrücke über die Arbeit der Bundestagsabge-



ordneten mitgenommen. Das hat mir sehr geholfen, Politik besser verstehen zu können. Gleichzeitig habe ich nun noch größeren Respekt vor den Mandatsträgern aber auch deren Mitarbeitern im Büro“, rekapituliert Christian sein Praktikum.

Mit Janek Simon, der an der Universität Würzburg Political and Social Studies studiert, nutzte im Frühjahr ein weiterer Student die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums in die politische Arbeit im Wahlkreis hinein zu schnuppern. Sein Fazit nach drei Wochen in meinem Kissinger Büro: „Es ist bemerkenswert mit wie vielen verschiedenen Themengebieten sich ein Parlamentarier auseinandersetzt und bei Unterredungen immer sehr gut inhaltlich darauf vorbereitet ist.“



ordneten mitgenommen. Das hat mir sehr geholfen, Politik besser verstehen zu können. Gleichzeitig habe ich nun noch größeren Respekt vor den Mandatsträgern aber auch deren Mitarbeitern im Büro“, rekapituliert Christian sein Praktikum.

Mit Janek Simon, der an der Universität Würzburg Political and Social Studies studiert, nutzte im Frühjahr ein weiterer Student die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums in die politische Arbeit im Wahlkreis hinein zu schnuppern. Sein Fazit nach drei Wochen in meinem Kissinger Büro: „Es ist bemerkenswert mit wie vielen verschiedenen Themengebieten sich ein Parlamentarier auseinandersetzt und bei Unterredungen immer sehr gut inhaltlich darauf vorbereitet ist.“

Mein Team in Berlin :

Michael Frank, Büroleitung, Tourismusausschuss

Tel: 030 / 277-71810 sabine.dittmar.ma01@bundestag.de

Ilona Laschütza, Gesundheitsausschuss

Tel: 030 / 227-71811 sabine.dittmar.ma02@bundestag.de

Felix Lindenberg, studentischer Mitarbeiter

Tel: 030 / 227-71804 sabine.dittmar.ma05@bundestag.de

Thomas Möller, studentischer Mitarbeiter

Tel: 030 / 227-71804 sabine.dittmar.ma06@bundestag.de

in Bad Kissingen

Karen Pohle, Büroleitung Wahlkreis

Tel: 0971 / 6994949 sabine.dittmar.ma03@bundestag.de

Carolin Schiefer

Tel: 0971 / 6994949 sabine.dittmar.ma04@bundestag.de

in Haßfurt

Marco Heumann

Tel: 09521/ 5048809 sabine.dittmar.ma07@bundestag.de



Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 / 227 71810
Fax: 030 / 227 76811
sabine.dittmar@bundestag.de

Spargasse 10
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 699 49 49
Fax: 0971 / 699 49 50
sabine.dittmar.wk@bundestag.de

Marktplatz 6
97437 Haßfurt
Tel.: 09521 / 504 88 09
Fax: 09521 / 504 88 11
sabine.dittmar.ma07@bundestag.de

Impressum:
Berlin Kompakt erscheint in unregelmäßigen Abständen.
Verantwortlich i.S.d.P.: Sabine Dittmar, MdB , Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Inhalte/Redaktion: Michael Frank, Ilona Laschütza, Karen Pohle, Felix Lindenberg, Marco Heumann
Bildnachweis: Büro Dittmar, Landesgruppe BayernSPD, Deutscher Bundestag, privat und dpa.